

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **11.02.2010** im Sport- und Schützenheim, Rapsfeld, 31303 Burgdorf,

16.WP/OR Schil/014

Beginn öffentlicher Teil: 18:05 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-August

stellv. Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

Ortsratsmitglied/er

Kunkel, Sigrid
Plaß, Barthold
Reupke, Jörg

Beratende/s Mitglied/er

Ethner, Regina
Heldt, Gabriele

Verwaltung

Ab TOP 5

Baxmann, Alfred
Brinkmann, Jan-Hinrich
Joos, Michael
Kegel, Jan
Philipps, Lutz
Stabno, Martin

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 05. November 2009
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Innenstadtkonzept - Vorbereitung des Abschlussberichts - Bezugsvorlage: 2009 0551 - Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 2010 0682
7. 39. Änderung des Flächennutzungsplans (Schillerslage "Flachsfeld 2"), Vorentwurf
Vorlage: 2009 0636
8. Anlegung einer Obstbaumwiese auf der Freifläche des Neubaugebietes Flachsfeld - Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 03. Dezember 2009 -
Vorlage: 2009 0668
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking begrüßte den Ortsrat, die Vertreter der Stadtverwaltung und freute sich über die zahlreichen Besucher. Er wies daraufhin, dass im Anschluss an die Ortsratsitzung der Neujahrsempfang stattfinden werde. Besonders erfreulich sei, dass Bürgermeister Baxmann sein Kommen angekündigt habe.

Daraufhin eröffnete **Ortsbürgermeister Thieleking** die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Thieleking stellte bei ordnungsgemäßer Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich der Tagesordnung gebe es einen Änderungswunsch seitens **Herrn Joos und Herrn Brinkmann** von der Stadtplanungsabteilung. Es sei ihr Wunsch, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 6 „39. Änderung des Flächennutzungsplans (Flachsfeld) und Punkt 7 „Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Innenstadtkonzept“ zu tauschen.

Ortsbürgermeister Thieleking ließ daher zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wurde einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnung wurde in der dieser Niederschrift vorangestellten Fassung einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 05. November 2009**

Frau Ethner machte deutlich, dass im Protokoll zum Tagesordnungspunkt 11 „Anfragen und Anregungen an die Verwaltung“ eine Änderung ihres Redebeitrags vorgenommen werden müsse.

Die Änderung lautet wie folgt:

„ Frau Ethner informierte darüber, dass die 443 ab dem 01.01.2010 von der Ecke Zollstraße/ Sprengelstraße bis zur Abfahrt auf die B 188 zur Gemeindestraße umgewidmet werden solle. Damit könnte die Geschwindigkeit zwischen Beginn „Schillerslager Landstraße/ Am Lahkamp bis zur Abfahrt auf die B 188 von bisher 70 auf 50 Km/h beschränkt werden“.

Ortsbürgermeister Thieleking wies darauf hin, dass der zweite Absatz seines Redebeitrags im Protokoll zum Tagesordnungspunkt 11 „ Anfragen und Anregungen an die Verwaltung “ zum Thema „Ecke Sprengelstraße/ Am Lahkamp“ gemachte Redebeitrag geändert werden müsse.

Die Änderung lautet wie folgt:

„ Daneben regte er an, an der Ortsausfahrt „Sprengelstraße/ Am Lahkamp eine andere Möglichkeit der Verkehrsberuhigung zu schaffen“.

Weiterhin bedankte sich **Ortsbürgermeister Thieleking** bei der Verwaltung, dass die Wartezeiten an der Ampel der Bushaltestelle „Ecke Sprengelstraße/Im Dorfe“ nun auf die üblichen fünf Sekunden reduziert worden seien.

Beschluss:

Mit diesen Änderungen wurde die Niederschrift vom 05.11.2009 einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

K e i n e

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass er im anschließenden Neujahrsempfang noch einige Mitteilungen abgeben werde.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Ortsausfahrt „Sprengelstraße/ Am Lahkamp“

Herr Philipps wies daraufhin, dass laut Straßenverkehrsabteilung die Möglichkeit einer Verkehrsberuhigung erst in Betracht gezogen werden könne, wenn die B 443 zur Gemeindestraße umgewidmet worden sei. Dies werde nach Aussage der Fachabteilung Ende Februar diesen Jahres geschehen.

2. „Sprengelstraße: Durchgezogene weiße Linie an der rechten Fahrbahnseite im Ortseingangsbereich (aus Richtung Burgdorf/Weststadt kommend)“

Herr Philipps erklärte, dass der Vorschlag von der Straßenverkehrsabteilung in Abstimmung mit der Tiefbauabteilung und der Polizei überprüft werde. Sollten Markierungsarbeiten erfolgen, wäre die Ausführung witterungsbedingt erst im Frühjahr 2010 möglich – die Sprengelstraße wäre dann planmäßig eine Gemeindestraße.

3. Straßenschildänderung „Klein Schillerslage“

Herr Philipps berichtete, dass die in der letzten Ortsratsitzung angekündigten Straßennamenschilder bereits bestellt worden seien. Die Lieferung sei jedoch bisher nicht erfolgt.

4. LKW- Verbot

Herr Philipps teilte mit, dass zunächst ein mobiles Verbotsschild für LKW über 3,5 Tonnen, die aus Richtung Großburgwedel kommend durch Schillerslage fahren wollen, aufgestellt worden sei. Die Aufstellung der LKW- Routenführungsschilder sei witterungsbedingt derzeit nicht möglich.

6. **Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Innenstadtkonzept - Vorbereitung des Abschlussberichts - Bezugsvorlage: 2009 0551 - Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: 2010 0682**

Herr Brinkmann von der Stadtplanungsabteilung erklärte kurz den Weg des Stadtentwicklungskonzeptes durch die einzelnen politischen Gremien bis hin zur Endabstimmung im Rat der Stadt Burgdorf.

Bei seiner folgenden Präsentation beschränkte er sich auf die Ortschaft Schillerslage betreffende Themen. Er gab einen Ausblick auf den Trend des zusätzlichen Wohnungsbedarfes, die voraussichtliche Entwicklung der Einwohnerzahlen der nächsten Jahre und erläuterte einige Entwicklungsleitlinien. Kernaussage sei, dass das Dorf Schillerslage sich in einer Weise entwickeln solle, dass es auch in Zukunft als Dorf (und nicht etwa als Vorstadt) wahrgenommen werde. Hierzu gehöre hinsichtlich der Baulandausweisung

auch eine maßvolle Eigenentwicklung.

Ortsbürgermeister Thieleking bedankte sich für Herrn Brinkmanns Präsentation.

Frau Heldt zeigte sich erfreut, dass der „Ahrbergenweg“ in dem Stadtentwicklungskonzept hohe Priorität genieße. Da der dörfliche Charakter erhalten bleibe, entspreche das Konzept auch ihren Vorstellungen.

Herr Plaß sah es ebenfalls als sehr positiv an, dass die Lebensqualität und der dörfliche Charakter von Schillerslage erhalten bleiben solle. Der innere Dorfbereich müsse aber weiterhin belebbar gehalten werden. Er sehe eine gute Entwicklung in Schillerslage und halte das Stadtentwicklungskonzept insgesamt auch für Burgdorf für sehr förderlich.

Herr Dunker schloss sich den Aussagen seiner Vorredner an.

Ortsbürgermeister Thieleking betonte, dass von den drei vorgestellten Erweiterungsflächen die Fläche nördlich „Bergfeld“ allenfalls langfristig weiterentwickelt werden solle.

Herr Brinkmann stimmte dieser Aussage zu.

Ortsbürgermeister Thieleking hob hervor, dass neben dem Thema „Ahrbergenweg“ auch die wichtige Verbindung nach Engensen über die „Wulbeck“ in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept aufgenommen worden sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig dafür aus, die inhaltlichen Aussagen der anliegenden Präsentationsfolien hinsichtlich der künftigen stadträumlichen Entwicklung Schillerslages zur Basis für die endgültige Formulierung des Abschlussberichts (Broschüre - Entwurf) zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept und zum Innenstadtkonzept zu machen.

7. 39. Änderung des Flächennutzungsplans (Schillerslage "Flachsfeld 2"), Vorentwurf Vorlage: 2009 0636

Herr Joos von der Stadtplanungsabteilung erläuterte die Vorlage zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes (Flachsfeld 2) ausführlich und präsentierte die Darstellungen des gültigen Flächennutzungsplanes sowie die beabsichtigten Änderungen.

Anstelle von Flächen für die Landwirtschaft sollen Wohnbauflächen dargestellt werden, um aus diesen auf Ebene des Bebauungsplans ein Wohngebiet entwickeln zu können. Im Westen des Änderungsbereiches solle eine gemischte Baufläche dargestellt werden, um aus dieser auf Ebene des Bebauungsplanes ein Mischgebiet entwickeln zu können. In diesem Bereich sei ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb vorhanden, der jedoch in einem Wohngebiet nicht zulässig sei. Deshalb sei hier eine gemischte Baufläche/ ein Mischgebiet geplant.

Am Nordrand der Änderungsfläche sei eine Grünfläche zur Ortsrandeingrünung und Schaffung eines dörflichen Ortsrandes geplant. In dieser Fläche könnten auf Ebene des Bebauungsplanes Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgen.

Auf Nachfrage von **Herrn Dunker** stellte Herr Joos die städtebauliche Skizze zum Bebauungsvorschlag „Flachsfeld“ vor.

Die Erschließung solle durch eine Stichstraße, die von der Straße „Flachsfeld“ abzweigt, erfolgen. Am Ende der Stichstraße sei ein Wendehammer vorgesehen. Beabsichtigt seien ca. 13 neue Grundstücke mit einer Größe zwischen ca. 550 und 900 qm. Darauf seien auf Wunsch des Ortsrates vom 11.05.2009 eingeschossige Gebäude geplant. Über die Festsetzung von First- und Traufhöhen werde die Höhe der Gebäude geregelt, so dass ein Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken möglich wäre. Zugelassen werden lediglich Einzel- und Doppelhäuser.

Es werde örtliche Bauvorschriften zu Dachformen und -farben geben, um eine Einbindung der neuen Gebäude in das örtliche Erscheinungsbild zu erreichen. Als Abgrenzung zu der bestehenden Bebauung seien auf den geplanten Grundstücken Pflanzstreifen vorgesehen.

Auf die Nachfrage von **Ortsbürgermeister Thieleking**, wann denn mit einer Realisierung des Baugebietes zu rechnen sei, antwortete Herr Joos, dass bei einem komplikationslosen Ablauf mit einer Bebauung im Frühjahr 2011 zu rechnen sei. In der Ortsratsitzung im Mai 2010 werde der Vorentwurf des „Bebauungsplans Nr. 4-05 Flachsfeld 2“ vorgestellt.

Da keine weiteren Fragen vorlagen, ließ **Ortsbürgermeister Thieleking** über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig für den unter 3. formulierten Beschlussvorschlag der Vorlage 2009/ 0636 aus.

- 8. Anlegung einer Obstbaumwiese auf der Freifläche des Neubaugebietes Flachsfeld**
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 03. Dezember 2009 -
Vorlage: 2009 0668
-

Herr Dunker erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.12.2009.

Herr Joos aus der Stadtplanungsabteilung fragte nach, um welche Fläche es sich in dem Antrag handele.

Herr Dunker erklärte, dass es sich um die nordwestliche, breitere der beiden Grünflächen handele.

Herr Joos teilte mit, dass verwaltungsmäßig für diese Fläche ohnehin eine Streuobstwiese aus heimischen Arten und alten Obstsorten vorgesehen sei.

Frau Ethner ergänzte, dass robuste Apfelsorten angepflanzt werden sollten. Dann könne man in Schillerslage in einigen Jahren z.B. Apfelernte- oder Apfelblütenfeste feiern.

Herr Joos sagte zu, diese Anregung zu prüfen.

Bürgermeister Baxmann regte an, dass Einwohner der Ortschaft Schillerslage Baumpatenschaften übernehmen könnten.

Ortsbürgermeister Thieleking begrüßte diesen Vorschlag und ließ über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Schillerslage fasste einstimmig den Beschluss, dass auf der nördlichen Freifläche des Neubaugebietes „Flachsfeld“ eine Obstbaumwiese mit vornehmlich robusten Apfelsorten angelegt werden solle.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. LKW- Verbot

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass das Durchfahrtsverbot für LKWs ab 7,5 Tonnen noch vielfach nicht beachtet werde. Er teilte mit, dass ein Anwohner der Sprengelstraße in der Zeit vom 21.11.2009 bis 24.12.2009 etwa 450 Verstöße notiert habe.

Besonders nachts sei die Anzahl durchfahrender LKW recht hoch, ergänzte **Herr Dunker**.

Ortsbürgermeister Thieleking favorisiert ein Verbotsschild, wie es in Burgdorf Ecke Poststraße/ Marktstraße aufgestellt worden sei. Außerdem sollten verstärkt Polizeikontrollen stattfinden. Dies sei auch nachts sinnvoll.

2. Streusalz

Herr Dunker teilte mit, dass die „aha“ 500 Tonnen Streusalz im Stadtgebiet Hannover verschenkt habe. Seine Frage sei, ob so etwas auch in Burgdorf möglich sei.

Bürgermeister Baxmann gab zu bedenken, dass die „aha“ in Burgdorf nicht für den Winterdienst zuständig sei. Grundsätzlich könne er die Bürger nur um Nachsicht bitten, da derartige Witterungen nur selten vorkommen und Burgdorf nicht dementsprechend mit Personal und Maschinen ausgerüstet sei.

3 . Wildschutzzaun

Herr Plaß setzte sich für die Aufstellung eines Wildschutzzaunes an der

B188n (von der Straße „Ahrbergenweg“ bis hin zur Bundesbahn- Brücke an der Sorgenser Mühle) ein. In letzter Zeit habe es vermehrt Wildunfälle in diesem Bereich gegeben und Personenschäden sollten verhindert werden.

Bürgermeister Baxmann erläuterte, dass dieser Wunsch bekannt, aber die Stadt Burgdorf nicht Baulastträger sei. Die Niedersächsische Straßenbauverwaltung habe bereits eine Prüfung in Aussicht gestellt, allerdings seien zur Zeit keine Mittel vorhanden.

Ortsbürgermeister Thieleking unterstrich, dass hier die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer Priorität habe. Die dortige Gefahrenquelle solle auch in der Presse publiziert werde.

Frau Ethner erachtete die Aufstellung des Wildschutzzaunes ebenfalls als wichtig.

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Thieleking eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Herr Schaper bezeichnete es als besorgniserregende Entwicklung, dass in Schillerslage immer mehr Bauernhöfe den Betrieb einstellen. Stattdessen werden auf diesen Grundstücken womöglich Wohnungen errichtet.

Ortsbürgermeister Thieleking konnte diese Meinung nicht teilen, da noch einige Höfe teilweise bewirtschaftet werden. Der Charakter der Ortschaft werde natürlich bestehen bleiben.

Ein weiterer **Anwohner** erkundigte sich nach den qm-Preisen der Grundstücke „Flachsfeld“.

Ortsbürgermeister Thieleking erklärte, dass zu den Grundstückspreisen im Moment noch keine Aussage getroffen werden könne.

Ortsbürgermeister Thieleking schloss die Sitzung des Ortsrates Schillerslage um 19:15 Uhr und verwies auf den im Anschluss stattfindenden Neujahrsempfang.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführer